

Kraftquelle Allgäu Der Jakobusweg

Pilgern vom Westallgäu
bis zum Bodensee



Inhalt



ALLGEMEINE SEITEN

Kraftquelle Allgäu	2
Der Jakobus-Pilgerweg	4



PILGERSTRECKEN

Strecke 1: Stiefenhofen und Grünenbach	6
Strecke 2: Weiler im Allgäu	10
Strecke 3: Lindenberg	13
Strecke 2a/3a: Scheidegg	16
Strecke 4: Sigmarzell und Weißenberg	20
Strecke 5: Lindau (Bodensee)	23
Strecke 6: Wasserburg (Bodensee)	27
Strecke 7: Nonnenhorn	30



RADPILGERSTRECKEN

Strecke 8: Scheidegg – Nonnenhorn	36
Strecke 8a: Scheidegg – Nonnenhorn (V)	37
Strecke 9: Ravensburg – Nonnenhorn	38
Strecke 10: Nonnenhorn – Meckenbeuren	39



Weiteres Infomaterial	40
Impressum, Bildnachweis	41



In Europa verlaufen auf einem verzweigten Wegenetz verschiedene Teilstücke des Jakobusweges. Viele dieser „Zubringer“ folgen einer historisch belegten Wegeführung auf den Spuren der mittelalterlichen Jakobspilger. Teilweise wurde die Wegeführung auch auf heutzutage ruhigere Wanderwege gelegt, die dennoch aufgrund der zahlreichen alten Jakobusverehrungsstätten entlang der Strecke plausibel erscheint.



Augsburger Jakobusweg
Oettingen – Augsburg –
Bad Grönenbach – Lindau o. Bregenz
www.pilgern-schwaben.de



Münchner Jakobusweg
München – Starnberger See –
Kempten – Lindau o. Bregenz
www.pilgern-schwaben.de



Oberschwäbischer Jakobusweg
Ulm – Meckenbeuren –
Konstanz o. Nonnenhorn
www.radpilgern-bayern.de



Schwabenweg
Konstanz – Thurgau –
Zürichsee – Einsiedeln
www.jakobsweg.ch



Schweizer Jakobsweg
Rorschach – St. Gallen – Herisau – Einsiedeln
Von Bregenz nach Rorschach
www.jakobsweg.ch



Vorarlberger-Appenzellerweg
Rankweil – Appenzel – St. Peterzell
weiter auf dem Schweizer Jakobsweg
www.jakobsweg.ch



Jakobsweg Tirol-Allgäu
Stams – Oberstaufen
www.jakobsweg-tirol.net





Kraftquelle Allgäu

Ausgewählte Kräuterangebote
und zu Fuß auf Pilgerwegen.



ABTAUCHEN UND AUFTANKEN

Wir kennen es alle: Das Leben ist im schnellen Fluss, immer aufs Neue gilt es, Klippen zu umschiffen, um nicht im Alltag unterzugehen. Das Allgäu mit dem nahen Bodensee ist dagegen die reine Wohltat, eine wahre Kraftquelle. Hier entspringen seelisches und körperliches Wohlbefinden, sprudeln neue Gedanken, frische Energie, ein gesundes Urvertrauen. Die Kraftquelle Allgäu bringt Klarheit ins Sein, mit herrlichen Rückzugsorten, um sich zu sammeln. Hier können Sie Kraft tanken, aus der Fülle der Natur schöpfen und mit sich ins Reine kommen. Viele erleben unsere Region – vom Westallgäu bis an den Bodensee – als Allheilmittel. Wo sonst gibt es so viel gesunde Natur und gesunden Menschenverstand? Genießen Sie Tage voller Muße und Tage in Bewegung. Mit der Kraftquelle Allgäu, mit ausgewählten Kräuterangeboten, zu Fuß auf Pilgerwegen.

IN DEN KRÄUTERN LIEGT DIE KRAFT

Viele von uns vermissen die Besinnung auf das Wesentliche, die Konzentration auf das ehrliche Leben, das Unverfälschte. So gewinnen die Kräuter aus unserer herrlichen Natur heute wieder aufs Neue an Bedeutung. Wer um die Kraft der Kräuter weiß, wird sie nutzen. Welche Kräuter Ihnen gut tun? Gehen Sie mit Kräuterkennern auf Entdeckungstour.

KOMMEN SIE DEM PILGERN AUF DIE SPUR

Und auch beim Pilgern werden Sie sich auf den Weg machen. Vielleicht zu einem Ziel, das in Ihnen selbst liegt. Die Gemeinden im Westallgäu und im Württembergischen Allgäu in dieser unfassbar schönen, spirituell geprägten, Landschaft, laden zum Mitgehen beim „Samstagspilgern“ ein. Krafttanken in der Weg-Gemeinschaft, das ist unser Auszeit-Angebot. Bei meditativen Morgenwanderungen, bei einer Etappe auf dem Jakobus- oder auf dem Martinusweg. Kommen Sie einfach mit!



Die Programme der
„Kraftquelle Allgäu“ finden Sie unter
www.kraftquelleallgaeu.de



DER JAKOBUS-PILGERWEG

Die Geschichte

Der Legende nach kam Jakobus der Ältere (spanisch: Santiago), ein Jünger Jesu und später einer der zwölf Apostel, als Missionar bis nach Spanien. Er wurde im Jahr 44 n. Chr. in Jerusalem enthauptet. Sein Leichnam gelangte – so berichtet die Legende – auf wunderbare Weise an die Westküste Spaniens, wo seine Grabstätte in Vergessenheit geriet. Als sein Grab im 9. Jahrhundert wiederentdeckt wurde, machten sich Pilger aus ganz Europa auf den Weg zur spanischen Halbinsel. Sie zogen im Mittelalter nach Santiago, um Erlösung von Sünden zu erlangen, ein Gelübde einzulösen, Heilung von Gebrechen zu erbitten oder um der Unfreiheit ihrer Lebensverhältnisse zu entfliehen. Jakobus wird als Nationalheiliger Spaniens und Schutzherr der Pilger verehrt. 1987 erklärte der Europarat den spanischen Abschnitt des Jakobus-Pilgerweges, den „Camino de Santiago“, zum ersten europäischen Kulturweg.



Der Jakobusweg vom Westallgäu bis an den Bodensee

Pilgern durch den Landkreis Lindau (Bodensee) auf den Pfaden des bekannten Jakobusweges ist ebenfalls möglich. Immer dem Zeichen der Jakobusmuschel folgend, kann auf verschiedenen Routen in mehreren Tagesetappen quer durch das Westallgäu bis zum Bodensee gepilgert werden.

Sehenswert sind vor allem die vielen kleinen Kirchen und Kapellen und natürlich die idyllische Landschaft mit der malerischen Voralpenlandschaft: Den Bodensee und die beeindruckende Alpenkette nahezu überall vor Augen!

Mit dieser Broschüre erhalten Sie eine informative Unterstützung an die Hand, die Ihnen die einzelnen Orte auf den Wegen durch den Landkreis Lindau (Bodensee) mit sehenswerten Punkten, Unterkünften, ÖPNV und Kontaktdaten vorstellt. Bitte beachten Sie, dass in den Sommermonaten eine Voranmeldung bei den Unterkünften unbedingt erforderlich ist. Gasthöfe und Einkehrmöglichkeiten finden Sie auf den Internetseiten der Orte sowie gesammelt für das Westallgäu auf www.westallgaeu.de/genuss

Bei den beschriebenen Teilstücken handelt es sich nicht um Tagesetappen, sondern um die Strecken und Varianten durch die verschiedenen Orte im Westallgäu und am Bodensee. Sie können sich damit Ihre Etappen – je nach Wunsch, Kondition und kulturellen oder touristischen Interessen – individuell zusammenstellen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude auf dem Weg! Ulteiria!



Allgemeine Informationen & Pilgerpass

Jakobus Pilgergemeinschaft Augsburg e.V.

Tel. 09099-581

info@pilgern-schwaben.de

www.pilgern-schwaben.de



STIEFENHOFEN GRÜNENBACH

Eingebettet inmitten saftiger Bergwiesen und sanfter Hügel liegt das „Kräuterdorf“ Stiefenhofen, das sich der wohltuenden Welt der Heilpflanzen verschrieben hat. Über schöne, idyllische Rad- und Wanderwege geht es vorbei an Sennereien, Kräutergärten und Kapellen, im Hintergrund stets das fantastische Bergpanorama. Wenn Sie sich für die Variante 1a entscheiden, kommen Sie durch die Ortsteile von Grünenbach. Die Gemeinde liegt idyllisch in der schönen und sanften Landschaft des weiten Argentals. Besonders sehenswert ist das Naturschutzgebiet Eistobel. Für Gesundheitsbewusste wird in Grünenbach die Dr.-F.-X.-Mayr-Kur angeboten.

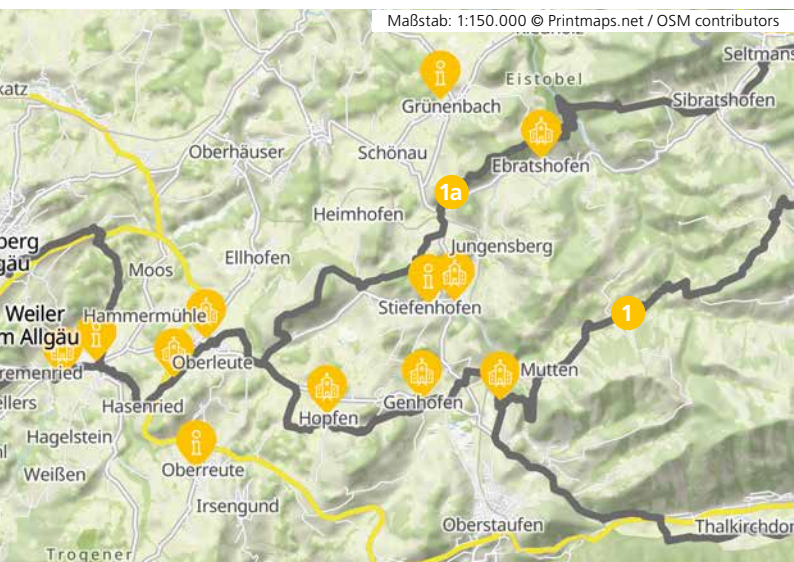
STRECKE

1 Jugetach/Trabers – Genhofen – Hopfen – Nagelshub

→ ca. 14 km

1a Sibratshofen – Naturschutzgebiet Eistobel – Harbatshofen – Balzerberg – Nagelshub

→ ca. 18 km



KIRCHEN

- ◆ **Pfarrkirche St. Martin, Stiefenhofen:** Der älteste Teil der Pfarrkirche ist ihr Turm, aus dem Jahr 1476. Spätgotik um 1500 im Chor, Zopfstil um 1790 (Tragstangenfiguren) und Jugendstil um 1911/12 (Kirchenschiff und Fenster).
- ◆ **Gotische Kapelle St. Bartholomäus, Zell:** Hauptaltar trägt eine in Inschrift in lat. Sprache „Diese Tafel wurde 1442 von Johann Strigel vollendet“. Der Künstler entstammt der bekannten Memminger Künstlerfamilie.
- ◆ **Kapelle St. Stephan (um 1495), Genhofen:** Markant ist die Sakristeitüre, welche mit Hufeisen verziert ist. Sie erinnert an den Fuhrbetrieb auf der ehemaligen Salzstraße.
- ◆ **Kapelle St. Martin (um 1800), Hopfen:** 1935 wurde zu Ehren des Kapellenpatrons der Martinsritt begründet, der alljährlich am 3. Sonntag im Oktober stattfindet.

Variante 1a

- ◆ **Kath. Pfarrkirche St. Elisabeth, Grünenbach-Ebratshofen:** Erbaut im Jahr 1237, älteste Elisabethenkirche in der Diözese Augsburg.
- ◆ **Pfarrkirche St. Ottmar, Grünenbach:** Diese kleine Kirche besticht durch ihre gepflegte Umgebung und ihre einladende Atmosphäre. Trotz ihrer bescheidenen Größe strahlt sie eine besondere Würde aus und ist ein wichtiger spiritueller Mittelpunkt für die lokale Gemeinschaft. Die St. Ottmar Kirche verkörpert perfekt die Verbindung von traditioneller Frömmigkeit und zeitgemäßer Pastoral.

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

- ◆ Buslinie 96 Oberstaufen – Stiefenhofen
- ◆ Buslinie 731 Isny – Röthenbach – Weiler
- ◆ Buslinie 732 Isny – Röthenbach – Lindenberg
- ◆ Buslinie 733 Isny – Stiefenhofen – Oberstaufen

Nächste Bahnhöfe: Oberstaufen/Röthenbach im Allgäu



PILGERSTEMPEL

- ◆ Gästeamt Stiefenhofen, Hauptstraße 16
- ◆ Genhofen (Kapelle St. Stephan)
- ◆ Hopfen (Kapelle St. Martin)
- Variante 1a:
- ◆ Dorfladen Ebratshofen, Ebratshofen 33

SINNRAUM – KRAFTQUELLE FÜR DIE SEELE

Der neue Sinnraum in Oberreute ist ein einzigartiger Rückzugsort, der Raum für Stille und Achtsamkeit bietet. Konfessionsoffen und architektonisch besonders gestaltet, lädt dieser meditative Raum dazu ein, dem Alltag zu entfliehen und neue Kraft zu schöpfen. Hier ist die perfekte Umgebung für Atempausen, um in Verbindung mit der Natur und den Menschen zu reflektieren und zu meditieren oder sich einfach von der inspirierenden Atmosphäre tragen zu lassen. Für einen Ausflug zum Sinnraum, nehmen Sie die Abzweigung Sinnraum Oberreute siehe entsprechende Hinweistafel. Jakobspilgernde können dann vom Sinnraum aus wieder zurück nach Simmerberg oder den alten Kirchweg nach Weiler über Hasenried nehmen.



Informationen und Kontakt

Gästeinformation Oberreute
Hauptstr. 34, Tel.: 08387-1233
info@oberreute.de
www.oberreute.de



SEHENSWERTES

- ◆ Baldauf Sennerei Hopfen
mit 24 h Käseautomat
- ◆ Kräutergarten Artemisia, Hopfen
Mit Teestube und Hofladen, Führungen und Seminaren.

Variante 1a

- ◆ Burgruine Hohenegg: Entstehungszeit um 1171. Von der ehemaligen 15 mal 50 Meter großen Buranlage sind nur noch geringe Mauerreste erhalten.
- ◆ Naturschutzgebiet Eistobel: Hier hat sich die Obere Argen einen Weg durch die Sandsteinfelsen gegraben. Rauschende Wasserfälle und tiefe Strudellöcher, riesige Gesteinsblöcke und gewaltige Felswände: Ein Besuch der Eistobelschlucht auf beschilderten Wegen bleibt unvergesslich.
- ◆ Heumilch-Sennerei Rutzhofen
Verkauf von Käse aus eigener Herstellung.



Informationen und Kontakt

Gästeamt Stiefenhofen
Hauptstraße 16, Tel. 08383-7200
gaesteamt@stiefenhofen.de
www.stiefenhofen.de

Tourismus Argental
Hauptstraße 50, 88167 Grünenbach
Tel. 08383-9295924
tourismus@vg-argental.de
www.urlaub-im-argental.de



WEILER IM ALLGÄU

Weiler-Simmerberg im idyllischen Rothachtal bietet eine Vielfalt an kulturellen und geschichtlichen Sehenswürdigkeiten, wie das Heimatmuseum, die pflanzenkundliche Schausammlung oder das Kornhaus. Die nah gelegene Hausbachklamm lädt ein zu erlebnisreichen Wanderungen mit rauschenden Wasserfällen und geheimnisvollen Tobeln im schattigen Schluchtwald.

STRECKE

2 Nagelshub – Simmerberg – Hasenried – Kapfmühle – Ortsmitte Weiler (Trennung des Weges)

→ ca. 4 km

2a Weiler – Bremenried – Altenburg (dann weiter nach Scheidegg)

→ ca. 3 km

2b Ortsmitte Weiler – Erratischer Block – Manzen (dann weiter nach Lindenberg)

→ ca. 3 km



KIRCHEN

- ◆ **Pfarrkirche St. Joseph, Simmerberg:** Klassizistische Pfarrkirche. Hervorragende frühgotische Mutter Gottes (thronende Madonna mit Kind) aus Kalkstein (1330). Sonntagsgottesdienst im Wechsel 9.00 bzw. 10.30 Uhr.
- ◆ **Antoniuskapelle, Rieder/Simmerberg:** Erbaut vermutlich im 17. Jahrhundert mit bemerkenswerten Holzplastiken.
- ◆ **Lourdesgrotte, Weiler:** 1890 erbaut, idyllisch im „Pfarrwäldle“ am Hausbach gelegen.
- ◆ **Sebastianskapelle, Weiler:** 1628 erbaut zur Abwendung der Pest als Verehrung des Hl. Sebastian, dem Patron gegen Seuchen.
- ◆ **Kath. Pfarrkirche St. Blasius, Weiler:** Neubau des klassizistischen Saalbaus 1795/96, Vorabendmesse Samstag 19.00 Uhr, Sonntagsgottesdienst im Wechsel 9.00 bzw. 10.30 Uhr.
- ◆ **Evang. Kreuzkirche, Weiler**
- ◆ **Wendelinskapelle, Weiler:** Erbaut 1715 – 17. Der 1730 – 40 errichtete Altar zeigt die Verherrlichung des Hl. Wendelin.
- ◆ **Hl. Kreuz Kapelle Altenburg, Weiler:** Unweit der Burgruine der Herren von Altenburg. Besonderes Epitaphgemälde auf Holz.

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

- ◆ Buslinie 12 Lindenberg – Weiler – Röthenbach
- ◆ Buslinie 14 Lindenberg – Scheidegg – Weiler
- ◆ Buslinie 21 Lindau – Hörbranz – Lindenberg – Weiler
- ◆ Buslinie 22 Sulzberg – Oberstaufen – Oberreute – Weiler
- ◆ Buslinie 731 Isny – Röthenbach – Weiler

Nächster Bahnhof: Röthenbach im Allgäu



PILGERSTEMPEL

- ◆ Pfarrkirche St. Josef, Simmerberg
- ◆ Gasthof Krone, Alte Salzstr. 50, Simmerberg
- ◆ Antonius Kapelle, Rieder/Simmerberg
- ◆ Tourist-Information, Hauptstraße 14, Weiler
 - ◆ Rathaus, Kirchplatz 1, Weiler
 - ◆ Evangelische Kirche, Weiler



LINDENBERG

Das städtische Zentrum des Westallgäus bildet der Luftkurort Lindenberg. Groß geworden ist Lindenberg mit dem aus Florenz importierten Kunsthandwerk des Strohhutflechtens. Noch heute erinnern daran das Deutsche Hutmuseum, die Deutsche Hutkönigin und der jährlich stattfindende Hut-Tag. Für Erholung und Entspannung sorgt der Waldsee, der höchstgelegene Moorbadesee Deutschlands.



SEHENSWERTES

- ◆ **Kornhausmuseum:** Im Sommer Kunst- und volkskundliche Ausstellungen.
- ◆ **Westallgäuer Heimatmuseum:** Gegenstände des täglichen Lebens der Bürger und Bauern des Westallgäus, von der Gotik bis zur Neuzeit.
- ◆ **Pflanzenkundliche Schausammlung**
- ◆ **Erratischer Block:** Großer Findling aus der letzten Eiszeit vom 80 km entfernten Drei-Schwestern-Massiv (Liechtenstein).
- ◆ **Bade-Erlebniswelt Weiler:** Freibad direkt an der Rothach gelegen mit großer und schattiger Liegewiese, Becken mit Strandeinlauf und Massagedüsen.
- ◆ **Sennerei Bremenried:** Traditionelle Käseherstellung mit angegliedertem Käseladen.



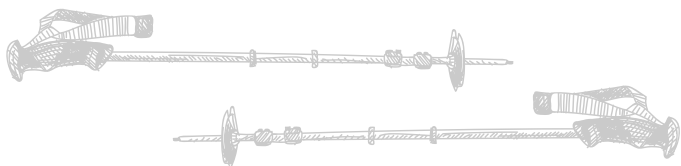
Informationen und Kontakt

Tourist-Information Weiler
Hauptstraße 14, Telefon 08387-39150
info@weiler-tourismus.de
www.weiler-tourismus.de

STRECKE

- ③ **Manzen – Kellershub – Lindenberg – Waldsee – Allmannsried – Rappenfluh – Lötz – Kinberg**
→ ca. 8,5 km





KIRCHEN

- ◆ **Aureliuskirche:** Ehemalige Lindenberger Pfarrkirche, 1660 nach Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg neu errichtet und Mitte des 18. Jahrhunderts erweitert und umgebaut, Reliquienschreine diverser Heiliger (Aurelius, Theodor, Celestina, Benedicta), Übersichtstafel zum Jakobusweg. Schöner Friedhofspark zum Verweilen.
- ◆ **Marienkapelle:** 1493 erstmals geschichtlich erwähnt
- ◆ **Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul:** „Dom des Westallgäus“, imposanter neobarocker Kirchenbau mit Doppeltürmen und mächtiger Kuppel, geweiht 1914; sehenswert: das Langhausfresko des Lindenberger Malers Paul Keck und in den Seitenschiffen die Glasfenster des Münchner Kunstmalers Julius Exter. Gottesdienstzeiten unter: www.bistum-augsburg.de/Pfarreiengemeinschaften/Pfaenderruecken

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

ab ZOB

- ◆ Buslinie 11 Röthenbach – Lindenberg – Scheidegg
 - ◆ Buslinie 12 Lindenberg – Weiler – Röthenbach
 - ◆ Buslinie 13 Hergatz – Heimenkirch – Lindenberg
 - ◆ Buslinie 14 Lindenberg – Scheidegg – Weiler
 - ◆ Buslinie 21 Lindau – Hörbranz – Lindenberg – Weiler
 - ◆ Buslinie 732 Isny – Röthenbach – Lindenberg
- Nächste Bahnhöfe: Heimenkirch/Röthenbach im Allgäu/Hergatz



PILGERSTEMPEL

- ◆ Kath. Stadtpfarramt, Goethestraße 4
- ◆ Tourist-Information Lindenberg,
Museumsplatz 1
(im Deutschen Hutmuseum)



SEHENSWERTES

- ◆ **Deutsches Hutmuseum**
300 Jahre Hutgeschichte(n) zum Aufsetzen und Anfassens
Museumsplatz 1, Tel. 08381-9284320
Öffnungszeiten: Dienstag–Sonntag 9.30–17.00 Uhr,
montags geschlossen
- ◆ **Waldsee**
höchstgelegener Moorbadesees Deutschlands
(Eintritt ins Bad frei)
- ◆ **Hallenbad**
Badespaß bei jedem Wetter – ganzjährig geöffnet:
Montag bis Freitag: 13.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Samstag: 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sonntag: 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr



Informationen und Kontakt

Kultur & Tourismus Lindenberg,
Museumsplatz 1 (im Deutschen Hutmuseum)
Telefon 08381-9284310
touristinformation@lindenberg.de
www.lindenberg.de

SCHEIDEGG

Das wohlthuende Klima und die unvergleichliche Landschaft machen Scheidegg zum idealen Urlaubsziel für Erholungssuchende und Wanderfreunde. Der hochgelegene Heilklimatische Kur- und Kneippkurort wurde in den letzten Jahren oft zum sonnenreichsten Ort Deutschlands, beziehungsweise Bayerns erklärt.

STRECKE

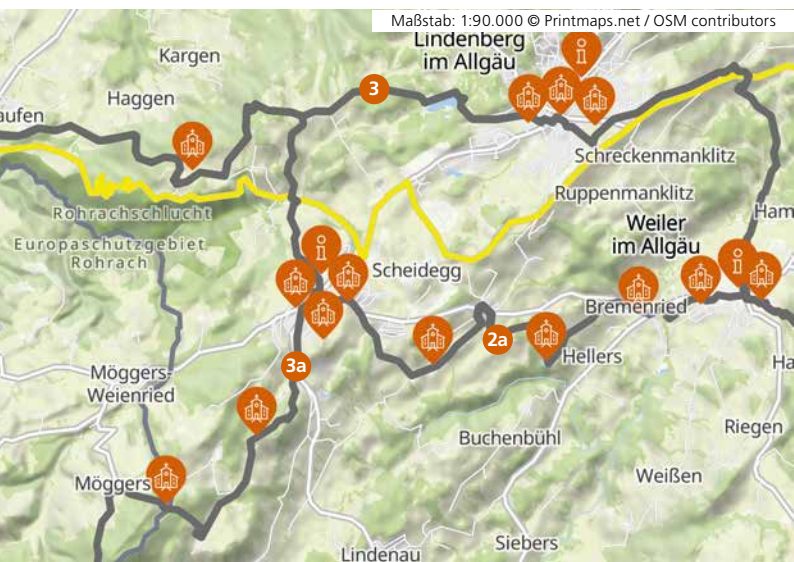
2a Altenburg – Forstenhäuser – Böerscheidegg – Schalkenried – Ablers – Kliniken – Ortsmitte Scheidegg – Bieslings – Gretenmühle – Allmannsried – Rappenfluh (weiter auf Strecke 3 aus Lindenberg kommend)

→ ca. 7 km

3a Altenburg – Forstenhäuser – Böerscheidegg – Schalkenried – Ablers – Kliniken – Blasenberg – Höhenweg – Kurhaus – Ebenschwand – Oberstein – Ulrichskapelle/ Möggers

→ ca. 9 km

Von hier aus weiter über den Pfänderhöhenweg:
Pfänderbergbahnstation – Fluh – Gebhardsberg –
Pfarrkirche St. Gallus – Bregenz



KIRCHEN

- ◆ Katharina- und-Antonius-Kapelle, Böerscheidegg (1710)
- ◆ Martinakapelle, Schalkenried (1622)
- ◆ Kath. Pfarrkirche St. Gallus, Scheidegg: 1886 – 89 im Rokokostil restauriert, Pfarrgottesdienst Sonntag 10 Uhr
- ◆ Galluskapelle, Scheidegg: (1635) bemerkenswertes Deckengemälde
- ◆ Kreuz auf dem Kreuzberg, Scheidegg: Aussichtspunkt, Kreuz errichtet 1898
- ◆ Evangelische Auferstehungskirche, Scheidegg: erbaut 1962/63, begehbare Labyrinth, Gottesdienst Sonntag 10.15 Uhr
- ◆ Lourdesgrotte (1897)
- ◆ Annakapelle (um 1500)
- ◆ Kriegergedächtnis-Kapelle (1922)
- ◆ Herz-Jesu-Kapelle, Ebenschwand (1920/21)
- ◆ Ulrichskapelle, Möggers/Österreich: Zwischen Oberstein und Möggers, erbaut um 1000. Mit berühmtem Heilwasser.

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

- ◆ Buslinie 11 Röthenbach – Lindenberg – Scheidegg
- ◆ Buslinie 14 Lindenberg – Scheidegg – Weiler
- ◆ Buslinie 21 Lindau – Hörbranz – Lindenberg – Weiler
- ◆ Buslinie 127 Möggers – Eichenberg – Lochau
- ◆ Buslinie 821 Scheidegg – Scheffau – Bregenz

Nächste Bahnhöfe: Lindau, Röthenbach im Allgäu, Hergatz, Heimenkirch



PILGERSTEMPEL

- ◆ Scheidegg-Tourismus, Rathausplatz 8
- ◆ Christians-Dorfkiosk, Rathausplatz 5
- ◆ Ev. Kirche, Am Hammerbach 14

SEHENSWERTES

- ◆ Scheidegger Handwerkermuseum „Heimathaus“:
Tel. 08381-8942233
- ◆ Sennerei Börserscheidegg: Tel. 08381-83456
- ◆ AlpenFreibad Scheidegg: Naturbecken mit
Quellwasser und traumhaften Alpenpanorama.
- ◆ Scheidegger Wasserfälle: Mit beschilderten Touren der
„Westallgäuer Wasserwege“. Tel. 08381-89422-33
- ◆ Hasenreuter Wasserfälle, Aizenreute
- ◆ Waldwelt Skywalk Allgäu – Naturerlebnis auf
hohen Wegen: Baumwipfelpfad, Oberschwenden 25,
Tel. 08381-912020
- ◆ Höhenweg Scheidegg
- ◆ Reptilienzoo Scheidegg: Gretenmühle 9, Tel 08381-8917538
- ◆ Ökumenische Kapellenwege: „Wege für Leib und Seele“
(Broschüre erhältlich)
- ◆ Großer Kneipp-Rundwanderweg und Witzeweg
Mit Anekdoten von Pfarrer Sebastian Kneipp am Wegesrand.

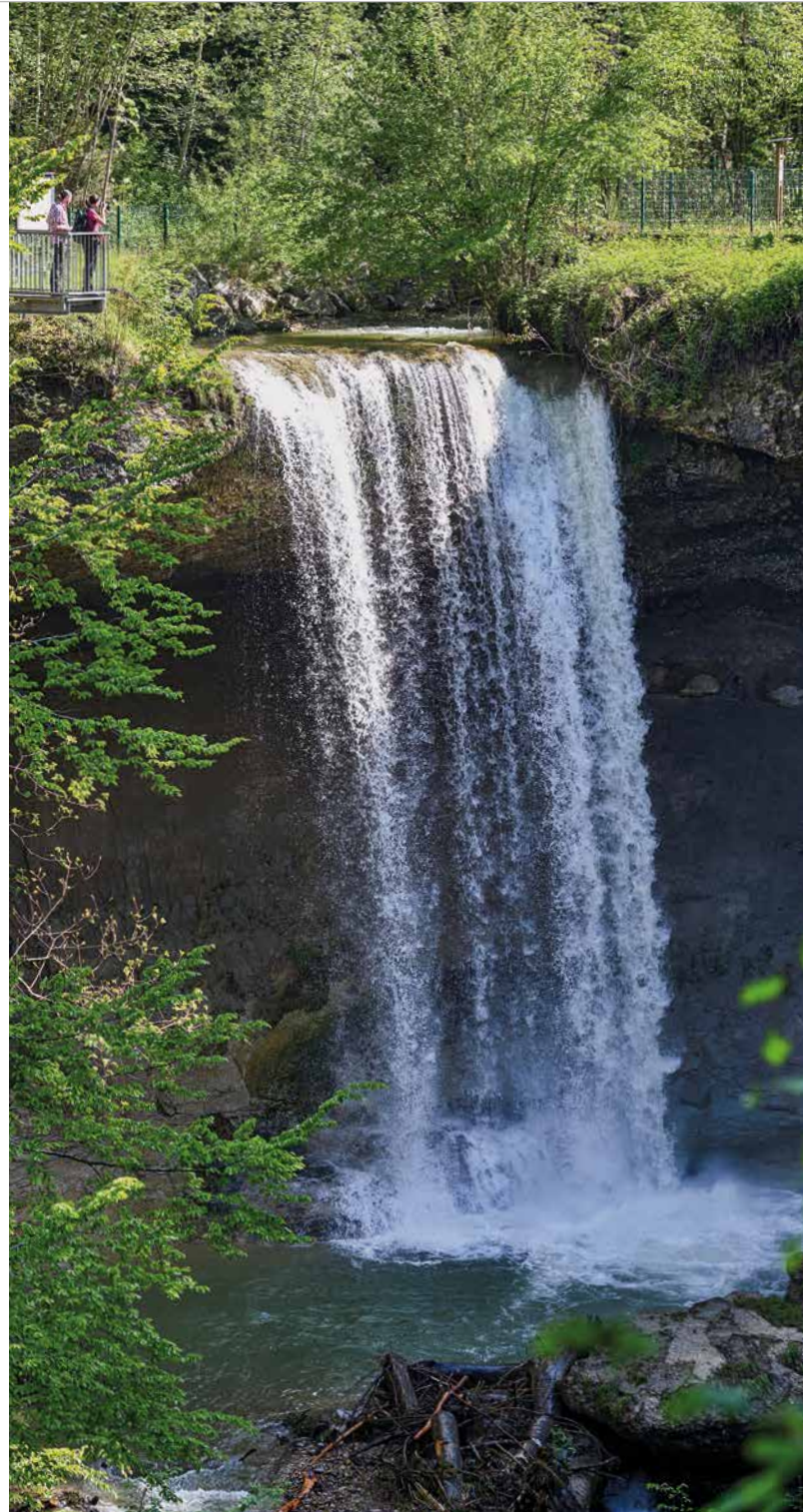
PILGERUNTERKUNFT

- ◆ Pilgerzentrum der Evangelischen Kirche
Am Hammerbach 14, Tel. 0151-54875791
Pilgerzentrum mit Übernachtungsmöglichkeiten,
von April bis Oktober täglich ab 16.30 Uhr geöffnet



Informationen und Kontakt

Scheidegg-Tourismus
Rathausplatz 8, Telefon 08381-8942233
info@scheidegg.de
www.scheidegg.de





SIGMARZELL UND WEISSENSBERG

In idyllischer Lage, im Übergang vom Allgäu in die Bodensee-region, liegen die Gemeinden Sigmarszell und Weißensberg. Hier bestechen Berg- und Seenähe! Der Fluss Leiblach und die Rohrachschlucht bilden die natürliche Grenze zum österreichischen Vorarlberg. Einen traumhaften Ausblick auf den Bodensee und das Bergpanorama bietet sich von der Weißensberger Halde.

STRECKE

4 Kinberg – Adelberg – Niederstaußen – Leiblach-wanderweg – nach Querung B 308 Variante über Dornach – Sigmarszell – Biesings – Schlachters – Schlachtener Weiher – Weißensberger Halde – Oberhof – Streitelsfingen

(Hinweis: Die Strecke zwischen Sigmarszell und Biesings ist landschaftlich reizvoll, aber schwerer.

Der Weg durch das Tobel ist nicht befestigt, bei Nässe gefährlich.)

→ ca. 13 km

4a nach Querung B 308 leichtere Variante entlang B 308 direkt nach Biesings

→ ca. 13 km



KIRCHEN

- ◆ Wendelinskapelle, Kinberg: Um 1670, renoviert 1927, alljährlicher Wendelinsritt seit 1931.
- ◆ Pfarrkirche St. Peter und Paul, Niederstaußen: Der heutige Kirchenbau stammt aus dem 19. Jahrhundert. Die letzte Innenrestaurierung 1994 legte die 1953 übermalte originale Wand- und Deckengestaltung des 19. Jahrhunderts wieder frei.
- ◆ Pfarrkirche St. Gallus, Sigmarszell: Neubau 1717 eingeweiht, der Turm im unteren Bereich ist noch aus dem Mittelalter erhalten. Das Deckenbild stammt von dem Münchener Maler Joseph Albrecht aus dem Jahre 1900 und wurde um 1950 stark überarbeitet.
- ◆ Kapelle auf der Weißensberger Halde: 1982 neu erbaut in beispielhafter Bürgeraktion; Aussichtspunkt mit Panoramatafel.

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

- ◆ Buslinie 16 Lindau – Schlachters – Opfenbach
 - ◆ Buslinie 17 Lindau – Schlachters – Hergensweiler – Hergatz
 - ◆ Buslinie 126 Lochau – Hörbranz – Hohenweiler – Niederstaußen
- Nächste Bahnhöfe: [Lindau](#), [Hergatz](#)

Maßstab: 1:90.000 © Printmaps.net / OSM contributors
Doberatsweiler



PILGERSTEMPEL

Rathaus Sigmarszell-Schlachters
Hauptstraße 28



LINDAU (BODENSEE)

Ein glasklarer See, schneebedecktes Bergpanorama, ein hügeliges Umland und eine historische Insel mit Charme – das ist Lindau. Diese mediterrane Insel- und Gartenstadt bietet die perfekte Auszeit mit belebten Plätzen und verwinkelten Gassen. Sehenswert sind die Maximilianstraße mit ihren Patrizierhäusern, das Alte Rathaus mit seiner aufwendig bemalten Fassade und die prächtige Lindauer Hafeneinfahrt. In Lindau genoss der Hl. Jakobus eine große Verehrung. Eine Jakobuskapelle fiel 1812 dem Bau des Lindauer Hafens zum Opfer. In der Stiftskirche hängt ein nachgedunkeltes Ölbild der Virgen del Pilar. In diesen Bildnissen erscheint die Jungfrau Maria dem Apostel Jakobus auf einer Säule, um ihn zur Fortsetzung seiner Mission in Spanien zu ermuntern. 1457 stiftete ein Ehepaar dem Lindauer Heilig-Geist-Spital Geld für ein Haus für arme Fremde und Pilger.

STRECKE

5 Streitelsfingen – Insel Lindau

→ ca. 4,5 km

Weiterführung nach Wasserburg-Reutenen

→ ca. 4 km

SEHENSWERTES

◆ Westallgäuer Wasserwege:

Unter dem Motto „Brückenschlag“ laden die Westallgäuer Wasserwege Nr. 1 & Nr. 2 zu einer grenzüberschreitenden Entdeckungsreise ins Leiblachtal ein.
www.westallgaeuer-wasserwege.de

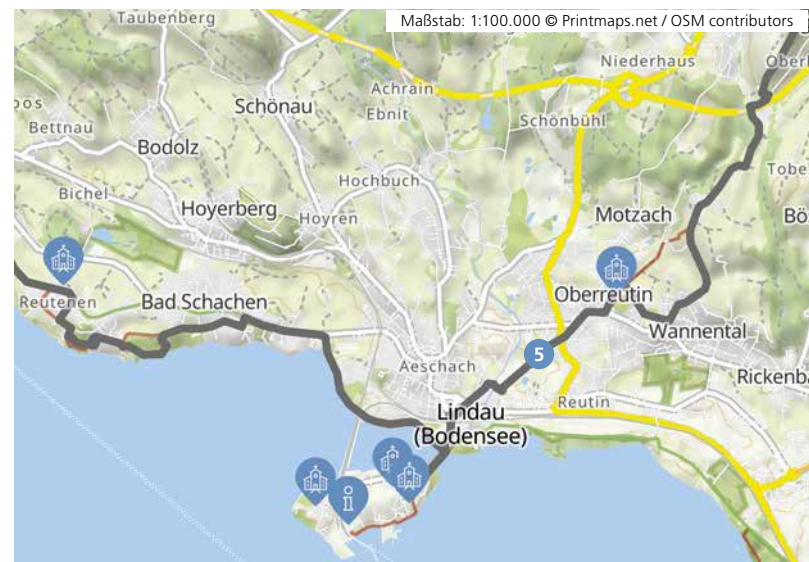
◆ Streuobstwege:

Auf den beschilderten Wanderwegen „Feuer und Flamme“ sowie „Bienen, Most und Brennereien“ werden die Streuobstwiesen als artenreiche Lebensräume mit all ihren Besonderheiten vorgestellt. Touren 2 und 3 mit je 8,5 km.



Informationen und Kontakt

Rathaus Sigmarszell-Schlachters
 Hauptstraße 28, Tel. 08389-920317
gemeinde@sigmarszell.de
www.sigmarszell.de





KIRCHEN

- ◆ **St. Verena, Reutin:** Schon 1275 war eine Kirche von einem Friedhof umgeben. Die heutige Kirche St. Verena wurde 1871 erbaut.
- ◆ **St. Stephan, Insel:** Der Bau mit dem schmiedeeisernen Balkon an der geschwungenen Fassade geht auf eine dreischiffige romanische Pfeilerbasilika aus dem 12. Jh. zurück. Die Altäre und der Stuck wurden 1781/1783 im Stile des Rokoko umgestaltet und sind heute von protestantischer Schlichtheit.
- ◆ **Münster Unserer Lieben Frau, Insel:** Die Ursprünge der Kirche am Marktplatz gehen auf das Jahr 810 zurück. Die Kirche wurde nach dem Stadtbrand 1728 in den Jahren 1748 – 1725 neu errichtet. Im Inneren der katholischen Stadtpfarrkirche finden sich barocke Deckenmalereien und eine Innenausstattung im Rokoko.
- ◆ **Peterskirche, Insel:** Diese älteste Kirche Lindaus steht auf dem Oberen Schranneplatz. An der nördlichen Langhauswand befinden sich eine frühgotische Rötzelzeichnung, die den Heiligen Christopherus darstellt, sowie drei Streifen mit Fresken, die dem Maler Hans Holbein dem Älteren zugeschrieben werden.

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

- ◆ Stadtbusnetz mit 1/2-stündiger Vertaktung
- ◆ Buslinie 16 Lindau – Schlachters – Opfenbach
- ◆ Buslinie 17 Lindau – Schlachters – Hergensweiler – Hergatz
- ◆ Buslinie 19 Oberreitnau – Neuravensburg – Wangen
- ◆ Buslinie 20 Wasserburg – Bodolz – Lindau
- ◆ Buslinie 21 Lindau – Hörbranz – Lindenberg – Weiler
- ◆ Schifffahrt-Linienerkehr von April/Mai bis ca. Oktober, Lindau-Rorschach, Bodensee Schiffsbetriebe GmbH
Tel. 08382-275840, www.bsb.de
(Achtung Passkontrollen: EU-Außengrenze)

Nächste Bahnhöfe: [Lindau-Insel](#), [Lindau-Reutin](#)



PILGERSTEMPEL

Tourist-Information Lindau, Alfred-Nobel-Platz 1
gegenüber dem Hauptbahnhof

SEHENSWERTES

- ◆ **Lindaus Hafeneinfahrt:** Mit Bayerischem Löwen und Neuem Leuchtturm von 1856. Bekannteste Wahrzeichen der Stadt.
- ◆ **Mangturm:** Der 35 Meter hohe Mangturm wurde im 12. Jh. als Signal- und Beobachtungsposten errichtet.
- ◆ **Altes Rathaus:** Am Bismarckplatz stammt aus dem Jahr 1422. Seine später gestaltete prächtige Gebäudefassade zieren neben den Zehn Geboten diverse lokale Motive.
- ◆ **Haus zum Cavazzen:** Das barocke Haus am Marktplatz gilt mit seinem mächtigen Walmdach und der Fassadenmalerei als das schönste Bürgerhaus am Bodensee. Es beherbergt das Stadtmuseum. (Eröffnung nach Sanierung: Mai 2025)
- ◆ **Maximilianstraße:** Die 230 Meter lange, kopfsteingepflasterte Maximilianstraße in der Fußgängerzone ist Einkaufsstraße und architektonisches Schmuckstück in einem.
- ◆ **Schrannenplatz:** Mit Diebsturm (um 1380 errichtet) und der über 1.000 Jahre alten Peterskirche.
- ◆ **Pulverturm:** 1508 erbaut, offenbart eine wunderbare Sicht auf die sogenannte Bayerische Riviera, einem von malerischen Villen gesäumten Uferabschnitt.
- ◆ **Friedensräume:** Das Friedensmuseum befindet sich in der Villa Lindenhof in Lindau/Bad Schachen. Interaktive Ausstellung rund um Frieden und Gewaltfreiheit. www.friedens-raeume.de

PILGERUNTERKUNFT

- ◆ **Jakobus Pilgerherberge Lindau**
Oberreitiner Weg 21, Reutin, Tel. 0151-25697108



Informationen und Kontakt

Tourist-Information Lindau
Alfred-Nobel-Platz 1, Tel. 08382-8899900
info@lindau-tourismus.de
www.lindau.de



WASSERBURG (BODENSEE)

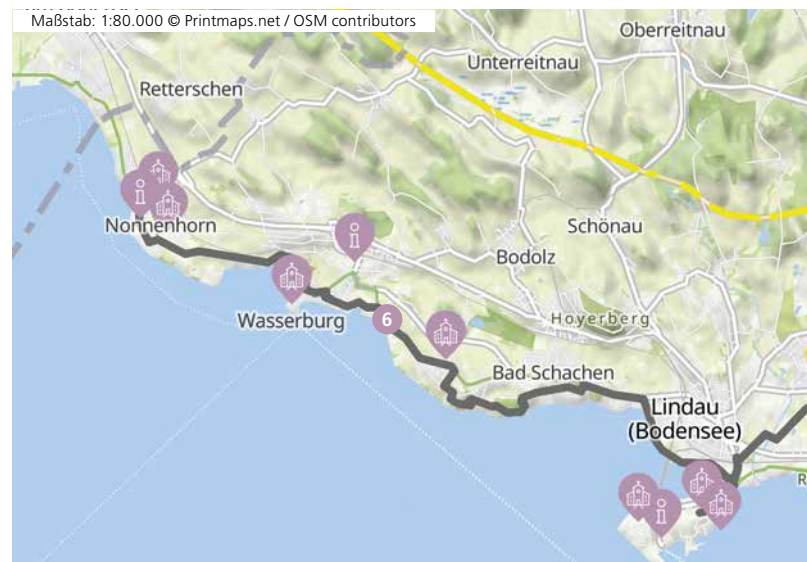
Kennzeichnend für Wasserburg ist die malerische Halbinsel mit der Kirche St. Georg, dem Wasserschloss und dem Malhaus. Das fantastische Bergpanorama mit Sicht in die Schweiz regt zu Fahrradtouren und Wanderausflügen durch Obst- und Weinplantagen am See an. Die Hafenpromenade und das Bodenseeufer laden zum Flanieren und Entspannen ein, aber auch zum Baden, Windsurfen oder zu einer Bootsfahrt.

Hier finden Sie viele regionale Spezialitäten wie Bodensee-Weine, edle Obstbrände, aromatische Liköre und fruchtige Säfte. Edelbrandverköstigung und Themenführungen machen den Aufenthalt in Wasserburg zu einem ganz besonderen Erlebnis.

STRECKE

6 Reutenen – Wasserburg

→ ca. 2,5 km



KIRCHEN

- ◆ **Jakobuskapelle Wasserburg-Reutenen:** Im Volksmund auch Gfrörnen-Kapelle genannt. 1643 als Privatkapelle gebaut zum Dank für die Verschonung von der Pest. Bäuerliches Barock, schönes schmiedeeisernes Gitter mit den Arma Christi, Christus an der Geißelsäule, Rötel-Kritzeleien an der Südwand.
- ◆ **Katholische Pfarrkirche St. Georg auf der Halbinsel:** Gotischer Kirchbau um 1400 noch im Chorraum erkennbar, 1750 barockisiert, Kirchturm mit „welscher Haube“ Frühbarock nach Elias Holl, heutige Hallenkirche seit 1815. Deckengemälde 1919; Renovierung 2010. Eine Besonderheit sind die Aufschriften auf drei der vier Rundsäulen, die an die „Seegfrörnen“ (das vollständige Zufrieren des Bodensees) erinnern – damit eine echte Seekirche.
www.kirche-am-see.de
- ◆ **Evangelische Pfarrkirche St. Johannes:** Erbaut 1937, vom Pilgerweg aus 250 Meter nordwärts nach „Hegestrand 3“ zu sehen. www.lindau-evangelisch.de
- ◆ **Antoniuskapelle:** Mit großartigem Rundblick, ca. 1,5 km entfernt; 1492 urkundlich erwähnt, heutiger Bau 1696, wertvolle Vierzehn-Nothelfer-Plastiken.

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

- ◆ **Buslinie 20 Lindau – Wasserburg – Nonnenhorn**
- ◆ **Stadtbus Lindau: Buslinie 4 Richtung Alwind**
- ◆ **Schiffahrt-Linienerverkehr von April/Mai bis ca. Oktober,** Wasserburg – Rorschach, Bodensee Schiffsbetriebe GmbH
Tel. 08382-275840, www.bsb.de
(Achtung Passkontrollen: EU-Außengrenze)

Nächster Bahnhof: Wasserburg



PILGERSTEMPEL

Büro Pfarramt St. Georg
außerhalb dieser Zeiten auf Anfrage
beim Pfarrer: www.kirche-am-see.de



SEHENSWERTES

- ◆ **Wasserburger Schloss:** Renaissancebau um 1550 mit älteren Teilen in massivem Mauerwerk, 1982 Renovierung, heute Hotel und Restaurant mit Terrasse und Blick über den See.
- ◆ **Malhaus:** 1597 unter Jacob Fugger als Gerichtsgebäude erbaut, heute ein Museum mit Wechselausstellungen.
Öffnungszeiten: Mai bis Oktober, Führungen n. V.,
Tel. 08382-89369, www.museum-im-malhaus.de
- ◆ **Friedhof:** Noch heute erkennbar als ehemaliger Wehrkirchhof mit Zinnenmauer an der Südseite.
- ◆ **Fuggersäule:** Um 1720 errichtet zur Erinnerung an eine Zugbrücke; aus der Insel wurde eine Halbinsel.
- ◆ **Ausgrabungen:** 1992/93 entdeckte, gewaltige Festungsmauern der ehemaligen Burg.
- ◆ **Freibad Aquamarin:** Mit beheiztem Schwimmbecken, einer 15 Meter langen Wasserrutsche und einem idyllischen Seeufer bietet es Entspannung und Spaß für alle Altersgruppen.
Geöffnet von Mai bis September.



Informationen und Kontakt

Tourist-Information Wasserburg
Lindenplatz 1, Tel. 08382-985353
tourist-info@wasserburg-bodensee.de
www.wasserburg-bodensee.de



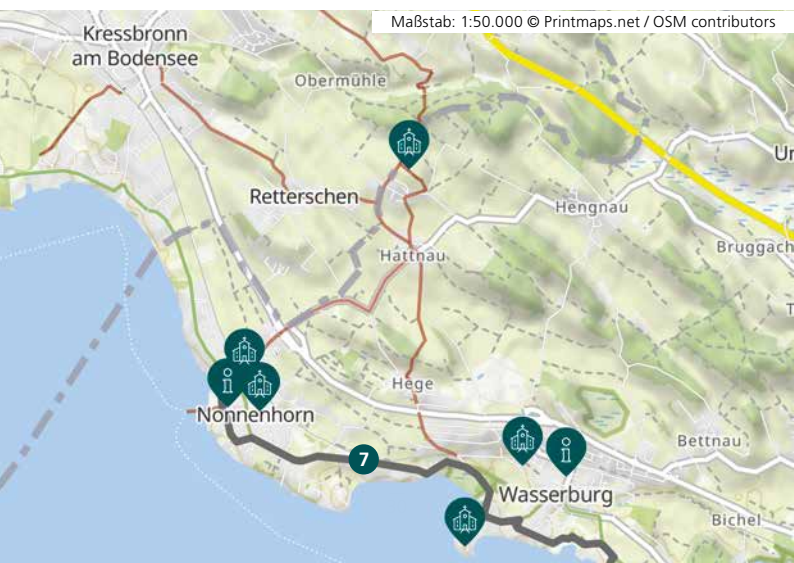
NONNENHORN

Am See genießen – der Luftkurort Nonnenhorn bietet ein Fest der Sinne! Wanderungen entlang blühender Kirsch- und Apfelbäume und durch sonnige Weinberge mit herrlichen Blicken auf das gegenüberliegende Alpenpanorama versprechen Entspannung pur! In dem idyllischen Weindorf mit seinem besonderen Charme befindet sich im Ortskern der „Nonnenhorner Weintorkel“, der als ältester und größter Torkel der Bodensee-region gilt. Sehenswert ist auch die schicke St. Jakobuskapelle aus dem 13. Jahrhundert mit wertvollen Holzfiguren sowie das liebevoll gestaltete Dorfmuseum. Für Freizeitaktivitäten stehen der Minigolfplatz, das beheizte Strandbad und Tennis zur Verfügung. Anschließend können Sie den köstlichen Seewein sowie regionale Spezialitäten in ausgezeichneten Gaststätten und rustikalen Rädlewirtschaften genießen. Konzerte, Serenaden und die beliebten Weinfeste laden zu geselligen Stunden ein.

STRECKE

7 Wasserburg – Nonnenhorn Ortsmitte

→ ca. 2,5 km



KIRCHEN

- ◆ **St. Jakobus-Kapelle Nonnenhorn:** Aus dem 14. Jh. im gotischen Stil, mit sehr wertvollen Figuren des Hl. Jakobus des Älteren, des Hl. Petrus und des Evangelisten Johannes aus der Spätgotik von Holzschnitzer Johannes Ruhlands aus Opfenbach (1470). Die Spitzbogenfenster und der Hochaltar (1871) von dem in Nonnenhorn ansässigen Holzschnitzer Hans Kragler stammen aus der Neugotik.
- ◆ **Pfarrkirche St. Christophorus:** Erbaut 1961, 20 m breite ganz aus Glas gestaltete Südwand, die den Sonnengesang des hl. Franz von Assisi darstellt

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

- ◆ Schiffanlegestelle der Bodenseeschifffahrt in Richtung Konstanz oder Bregenz
 - ◆ Schifffahrt-Linienvorkehr von April/Mai bis ca. Oktober, Wasserburg oder Lindau – Rorschach, Bodensee Schifffahrtbetriebe GmbH, Tel. 08382-275840, www.bsb.de (Achtung Passkontrollen: EU-Außengrenze)
- Nächster Bahnhof: Nonnenhorn



PILGERSTEMPEL

- ◆ Gasthaus „Zur Kapelle“, neben der St. Jakobus-Kapelle, Tel. 08382-8274
- ◆ Tourist-Information Nonnenhorn Seehalde 2, Tel. 08382-8250



SEHENSWERTES

- ◆ „Alter Weintorkel“: Von 1591 in der Ortsmitte. Über die Saison jeden Mittwoch um 17.00 Uhr „Torkelerklärung“ durch einen einheimischen Winzer mit kleiner Weinverkostung.
- ◆ **Dorfmuseum des Museumsvereins Nonnenhorn:** Liebevoll gestaltet, mit zahlreichen Exponaten der Heimatgeschichte, des Wein- und Obstanbaus und des Handwerkes, jeden Mittwoch geöffnet von 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr. Ab 10 Personen auf Anfrage ganzjährig möglich. Anmeldung unter Tel. 08382-988911
- ◆ **Seegrörne-Stein:** Von 1963. In der Seestraße vor dem Strandbad.
- ◆ **Kapellenplatz:** Mit historischem, denkmalgeschütztem Gebäudeensemble und Seegrörne-Stein von 1880, Mammutbaum (ca. 130 Jahre) und Brunnen von 1863.
- ◆ **Staatliche Fischbrutanstalt:** Im Paradies 7, während der Saison jeden Mittwoch um 10.30 Uhr Besichtigung.



Informationen und Kontakt

Tourist-Information Nonnenhorn
 Seehalde 2, Tel. 08382-8250
 tourist-info@ti-nonnenhorn.de
 www.nonnenhorn.de





DAS JAKOBUS RADPILGERWEGNETZ

Pilgern auf zwei Rädern

Das Jakobus Radpilgerwegnetz in Süddeutschland erstreckt sich über beeindruckende 5.100 Kilometer und bietet Ihnen pure Auszeit vom Alltag, um Körper und Seele in Einklang zu bringen. Finden Sie Ruhe und Inspiration, während jeder Tritt in die Pedale neue Kraft spendet und Ihre Sinne erwachen lässt. Seit 2020 ehrenamtlich aufgebaut, ist dieses beeindruckende Radwegenetz mittlerweile das größte Themennetz im „Bayernnetz für Radler“. Unter der engagierten Leitung von Pfarrer und ADFC Tourguide Jürgen Nitz haben motivierte Teams das Netz geplant, realisiert und lückenlos beschildert.

Erleben Sie eine einzigartige Mischung aus Bewegung und Stille, während Sie durch bezaubernde Landschaften radeln und den Alltagsstress hinter sich lassen. Die seit 1993 zum UNESCO Kulturweg erhobenen Jakobuswege bieten die einmalige Gelegenheit, dem kräfteaubenden Alltag zu entfliehen und einfach „mal weg“ zu sein. Dank des engmaschig beschilderten Jakobusradwegnetzes ist das nächste Rad-Muschel Zeichen nie weit entfernt. Die Reise führt durch malerische Dörfer, vorbei an historischen Kirchen und entlang stiller Flüsse, was ideale Voraussetzungen bietet, die wunderbare Natur hautnah zu erleben. Finanziert durch Spenden und Zuwendungen, ermöglicht dieses Radpilgernetz ein nachhaltiges und spirituelles Erlebnis für alle Radbegeisterten.

Lassen Sie sich von der Faszination des Radpilgerns mitreißen und entdecken Sie die heilsame Wirkung dieser besonderen Reiseform. Buen Camino!



Informationen und inspirierende Routen

www.radpilgern-bayern.de
Kontakt: juegen.nitz@elkb.de

MÜNCHNER JAKOBUS- RADPILGERWEG

Bei München beginnt ein eindrucksvoller Jakobusweg entlang der Isar, vorbei an den oberbayrischen Seen ins Allgäu über Kempten zum schönen Bodensee nach Lindau. Dieser Weg durchquert das herrliche Alpenvorland und führt über touristische Höhepunkte.



SCHEIDEGG – HERGATZ – NONNENHORN

Wir starten die Etappe am Pilgerzentrum in Scheidegg und fahren durch den heilklimatischen Kur- und Kneippkurort, der auch als Sonnenterrasse über dem Bodensee bekannt ist. In Lindenberg angekommen, können Sie einen Abstecher zum Waldsee oder zum Deutschen Hutmuseum machen. Die „Radrunde Allgäu“ begleitet uns durch die Hügellandschaft des Westallgäus. Vorbei an der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt und durch Wigratzbad und Hergatz, erreichen wir das idyllische Degermoos. Leicht bergab führt der Weg über Hergensweiler und Sigmarszell zum Bodensee und dem malerischen Alpenpanorama. In den Lindauer Inselkirchen, die einander gegenüberstehen, bekommen Sie den begehrten Lindauer Pilgerstempel, bevor es über Wasserburg weiter geht nach Nonnenhorn.

STRECKE

8 Scheidegg – Hergatz – Lindau – Nonnenhorn

→ ca. 52 km, 370 hm

8a Scheidegg – Pfänder (AT) – Lindau – Nonnenhorn

→ ca. 30 km, 400 hm



SCHEIDEGG – PFÄNDER (AT) – NONNENHORN (VARIANTE)

Diese „spektakuläre“ Variante ab Scheidegg über den Pfänderücken durch das Riedbachtal nach Eichenberg und Lochau zum Bodensee richtet sich an mutige Pilgeradfahrer. Die Strecke ist zwar teilweise sehr steil und etwas beschwerlicher zu fahren, belohnt aber bei schönem Wetter mit einem herrlichen Ausblick auf den Bodensee. Ist man mit dem E-Bike unterwegs, sollte das gut möglich sein. In Österreich folgen Sie der Richtung des Fahrrads auf dem Jakobuszeichen. Österreich hat ein anderes Beschilderungssystem als Deutschland. Landschaftlich sind beide Varianten wundervoll. Über welchen Weg Sie nach Lindau gelangen entscheiden Sie.

Am „Pilz Kiosk“ auf der Lindauer Insel beginnen wieder die Rad-Muschel Jakobus Radzeichen. Die Strecke führt über dem Dammweg nach Bad Schachen und Wasserburg auf dem Bodensee Radweg nach Nonnenhorn. Hier steht die älteste Jakobus Kapelle am Bodensee – 1000 Jahre reicht ihre Geschichte zurück. Die Gastlichkeit von Nonnenhorn wird allen eine gute Nacht schenken.



OBERSCHWÄBISCHER JAKOBUS-RADPILGERWEG

Der Oberschwäbische Jakobusweg von Ulm nach Konstanz führt von der Donau an den Bodensee. Oberschwäbischer Barock empfängt uns in vielen Kirchen am Wegesrand. Wir brechen auf und tauchen ein in diese überwältigend schöne Kulturlandschaft.

RAVENSBURG – NONNENHORN

Der Radweg von Ravensburg über Oberzell nach Meckenbeuren bietet eine abwechslungsreiche Strecke mit beeindruckenden Landschaften. Sie folgen immer dem markanten blauen Schild, der auf den Jakobusradweg hindeutet. Der Weg führt durch die Tettnanger Hopfengärten und weiter durch blühende Obst- und Weinanbaugelände am Bodensee, mit herrlichen Ausblicken auf die Alpen. Besondere Höhepunkte sind die Antoniuskapelle in Wasserburg-Selmnau und die Jakobus-Kapelle in Nonnenhorn.

VON LINDAU NACH KONSTANZ AUF JAKOBUS-RADWEGEN

Nun ist auch in die Gegenrichtung ab Nonnenhorn bis Meckenbeuren beschildert, als Verbindungsstrecke des Münchner und Oberschwäbischen Jakobus-Radpilgerwegs.

NONNENHORN – MECKENBEUREN

Fahren wir von Nonnenhorn nach Konstanz, erwartet uns oberhalb von Nonnenhorn die Antonius Kapelle mit Ruhebänken und einem großartigen Blick auf See und Berge. Entspannt brechen wir Richtung Kressbronn ins Hinterland auf. Hier verabschieden wir uns vom Bodensee-Panorama und entdecken den ruhig gelegenen Schleinsee. Die Fahrt über Nitzenweiler nach Apflau erinnert an Schweizer Landschaften. Wir folgen den Rad-Muschel Zeichen zum Argen Fluss bis zur Gießenbrücke. Der Jakobus-Radweg mündet in eine Fahrradstraße, die uns nach Tettnang bringt. Die Loretostraße führt in die sehenswerte Altstadt Richtung Neues Schloss Tettnang. Die St. Georg Kirche, die in der Nähe liegt, lädt zu Stille und Gebet ein. Pilger mit Pilgerpass finden eine Herberge an der Kirche. Nach dem Segen folgen wir dem Landesfernradweg „Oberschwaben-Allgäu“ nach Meckenbeuren und anschließend dem Oberschwäbischen Jakobus-Radpilgerweg bis Konstanz.

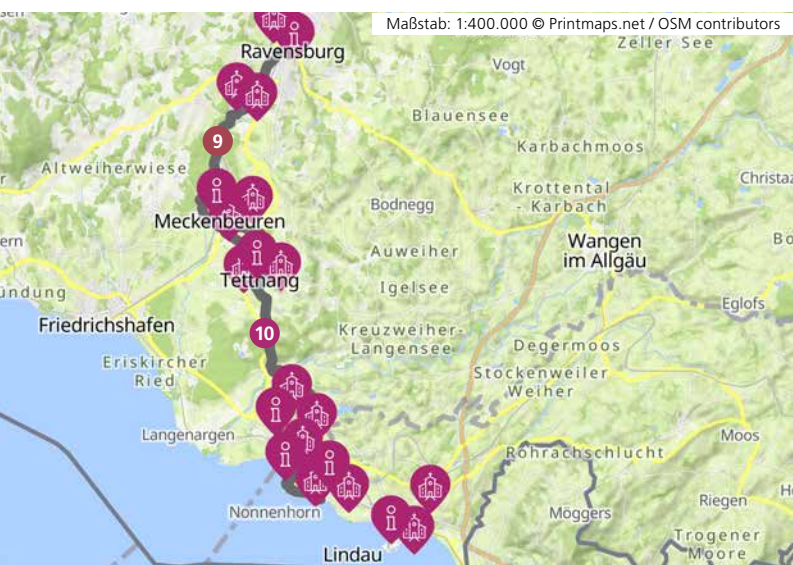
STRECKE

9 Ravensburg – Meckenbeuren – Tettnang – Kressbronn – Nonnenhorn

→ ca. 37 km, 350 hm

10 Nonnenhorn – Kressbronn – Tettnang – Meckenbeuren

→ 23 km, 200 hm





AKTIV UNTERWEGS VOM WESTALLGÄU BIS ZUM BODENSEE

In den örtlichen Tourist-Informationen erhalten Sie weitere Tipps für aussichtsreiche Wanderungen und abwechslungsreiche Radtouren vom Westallgäu bis an den Bodensee

KOSTENLOSE BROSCHÜREN

◆ Freizeitberater

Unzählige Freizeit- und Ausflugstipps an Land und im Wasser, darunter Informationen zu spannenden Führungen, Museen, Bergbahnen, Freizeitparks, Bädern und Minigolfanlagen.

◆ Kraftquelle Allgäu Samstagspilgern

Das Samstagspilgern bietet Pilgern die Möglichkeit, in der idyllischen Landschaft des Allgäus zur Ruhe zu kommen und Kraft zu schöpfen. Bei dieser jährlichen Veranstaltungsreihe werden die Teilnehmer von erfahrenen Pilgerführern begleitet und können auf landschaftlich reizvollen Wegen ihre Gedanken ordnen und die Natur genießen.

HERAUSGEBER

Landkreis Lindau (Bodensee)

Kreisentwicklung, Regionales Tourismusmanagement
Bregenzer Str. 35, 88131 Lindau (Bodensee)
Tel. 08382-270431, tourismus@landkreis-lindau.de

BILDNACHWEIS

© Scheidegg-Tourismus | Foto: Wolfgang B. Kleiner: Cover;
© Landkreis Lindau (Bodensee) | Fotos: Frederick Sams (sams-foto.com):
S. 2, 4, 32, 33, 40, 41; © Rolf Brenner: S. 7; © Fotostudio M. Fuchs,
Remseck am Neckar: S. 8; © Gästeamt Stiefenhofen | Foto: Kathrin
Kirchmann: S. 9; © Thomas Gretler: S. 12, 15; © Scheidegg Tourismus |
Foto: David Knipping: S. 19, 21; © Wolfgang Schneider: S. 22;
© Lindau Tourismus | Foto: We Sum GmbH: S. 24; © Tourist-Information
Wasserburg | Foto: Mirko Lehne Photography: S. 29; © Tourist-Information
Nonnenhorn | Foto: David Knipping: S. 31; © Jürgen Nitz: S. 34,
Piktogramme & Illustrationen: istockphoto.com

KARTENGRUNDLAGE

© Printmaps.net © Open Street Map (OSM)

KONZEPTION, GESTALTUNG UND SATZ

Hinterland – Büro für visuelle Kommunikation, Kressbronn a. B.

DRUCK

Druckhaus Müller OHG, Langenargen



Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Keinerlei Gewähr für Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen. Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr und rechtliche Verbindlichkeit. Änderungen vorbehalten. 4. Auflage 12/2024



Weitere Informationen und Prospektmaterial

www.westallgaeu.de
www.landkreis-lindau.de